



Gemeinde
PATSCH
Tel. 0512 378757
gemeinde@patsch.tirol.gv.at

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

21. Oktober 2021

INFORMATIONSBLATT 03/21

Liebe Patscherinnen und Patscher!

Die Baulandaufschließung am Bärfeld hat nach gut fünf Jahren Vorbereitungszeit rege Bautätigkeit vorzuweisen. Dem Bau der neuen Erschließungsstraße im heurigen Sommer folgt die baldige Rohbauerfertigung der neuen Feuerwehrrhalle. In Kürze ist Baubeginn des WE-Wohnprojektes mit Vergaberecht durch die Gemeinde.

Der Vorstellungstermin für diesen hoch geförderten Wohnbau wird mit weiteren Informationen auf dieser Postwurfsendung angekündigt.



Präsentation Wohnen am Bärfeld

Alle Interessierten sind zur Projektvorstellung am Dienstag, den 9.11. um 19:00 Uhr im Gemeindesaal unter Einhaltung der 3G-Regelung eingeladen. Mit diesem Datum beginnt eine 4-wöchige Bewerbungsfrist für die 12 angebotenen Wohneinheiten und 8 zu vergebenden Baugrundstücke. Bewerbungsbögen sind ab dann weiters über das Gemeindeamt bzw. über die Gemeinde-homepage www.patsch.gv.at erhältlich.



Wohnen mit Aussicht in Patsch.

Schaubild:
(unverbindliche Visualisierung)

die Bebauung an der neuen Auffahrt von der Römerstraße besteht aus 3 Gebäuden mit 1x 6 2Zi-Wohnungen (links) und 2x je 3 Reihenhäuser (Mitte und rechts)

Quelle:
Öller Architekten ZT GmbH, Grillparzerstr. 5/1a, 6020 Innsbruck

Im Bärfeld in Patsch errichtet Wohnungseigentum in bester Lage nach den Plänen von Öller Architekten ZT GmbH 12 wohnbaugefördernte Mietkaufseinheiten!

Die Planung sieht 6 Zweizimmerwohnungen und 6 Reihenhäuser mit 4 Zimmern vor. Das Projekt ist zur Gänze wohnbaugefördert. Das Modell Mietkauf bietet Sicherheit und Flexibilität zugleich: die hohe Mietförderung des Landes Tirol wird mit der Möglichkeit verbunden, die Wohnung/das Reihenhäuser später auch kostengünstig unter Mitnahme des Förderungsdarlehens erwerben zu können.

Am 9. November werden das Projekt, die Pläne, die Kosten und die Wohnbauförderungsbestimmungen im Gemeindesaal in Patsch präsentiert.

wohnungseigentum
Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.
Südtiroler Platz 8 | 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 5393 0 | Fax +43 512 5393 20
E-Mail office@we-tirol.at

wohnungseigentum



Stellengesuch Hort-Assistenzkraft

Die Gemeinde Patsch sucht eine Assistenzkraft für den Hort.

Beschäftigungsausmaß: 24 Wochenstunden (MO-DO 11.30 – 17.30 Uhr)

Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 i.d.g.F. in der Entlohnungsgruppe d.

Das monatliche Mindestentgelt beträgt bei Vollbeschäftigung brutto € 2.150,-.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens Freitag, den 5.11.2021 unter Anschluss der üblichen Unterlagen an das Gemeindeamt Patsch.

Stellengesuch Reinigungskraft

Für die Gemeinde-Einrichtungen wird ab sofort eine Reinigungskraft gesucht.

Nähere Informationen sind im Gemeindeamt erhältlich.

Gebrauchte Schulmöbel zu verschenken

Ausgemusterte Stühle und Schulbänke aus Stahl/Massivholz bzw. Holzwerkstoffen können nach Voranmeldung im Gemeindeamt abgeholt werden.

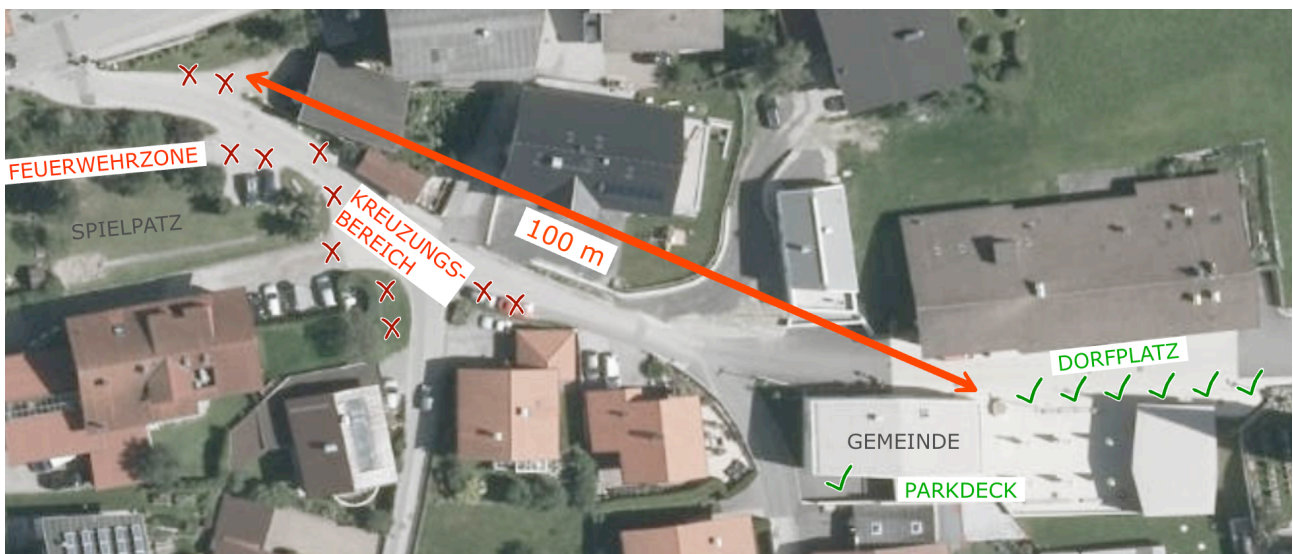
Strauchschnitt

Alle Anrainer am Wegenetz der Gemeinde sind wieder angehalten, in den Verkehrsraum hineinragende Bäume und Sträucher zurückzuschneiden. Weiters ist es im Sinne einer guten Nachbarschaft zweckmäßig, den Baum- und Strauchbestand auf ein ortsübliches Ausmaß zu beschränken.

Bitte beachten, dass die Grasschnittsäcke heuer am 12.11.2021 letztmalig abgeholt werden!

Abholung der Kinder mit dem PKW – Schule, Kindergarten, Hort

Immer wieder kommt es vor dem Zugangsweg des Schulgebäudes zu sehr unübersichtlichen Situationen. Fahrzeuge werden auf der Fahrbahn oder im Kreuzungsbereich abgestellt. Diese behindern dann nicht nur den fließenden Verkehr, sondern gefährden auch Fußgänger und besonders die Kinder, weil durch die Fahrzeuge die Sicht im Straßenbereich eingeschränkt wird. Alle, die ihre Kinder mit dem Auto abholen müssen, sollten daher die Parkflächen im Dorfzentrum nutzen. Laut beiliegender Grafik sind hier ausreichend Parkplätze vorhanden. Eine fußläufige Entfernung von ca. 100 Metern ist allen zumutbar und die Abholung der Kinder kann ohne Gefährdung, Behinderung und zeitlichen Stress erfolgen. Mit den zur Verfügung stehenden Parkplätzen im Dorfzentrum wird eine sicherheitsrelevante Lösung angeboten und ich lade im Zeichen eines guten Miteinanders alle herzlich ein, diese umzusetzen.



Euer Bürgermeister DI Andreas Danler